

pflichtete sich, das mit den vorgegebenen Fonds zu gewährleisten. In solchen beispielgebenden Verpflichtungen drückt sich das feste Vertrauen der Werktätigen in die gute Politik der Partei aus, die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtet ist. Der Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft war und ist immer auch Ausdruck des Vertrauens der Werktätigen in unsere Politik. So wird es auch in Zukunft sein. In unserer Arbeit gehen wir davon aus, daß wir im Bezirk Cottbus wie in der gesamten Republik die grundlegenden Voraussetzungen besitzen, die hohe Dynamik der ökonomischen Entwicklung auch künftig zu garantieren, in wichtigen Abschnitten zu beschleunigen.

Zu Recht betrachten die Grundorganisationen deshalb die Meisterung der neuen Etappe der ökonomischen Strategie der SED als das entscheidende Kampffeld der Parteiarbeit. Dafür vor allem gilt es, die Aktionsfähigkeit der Parteikollektive, ihre politische Ausstrahlungskraft und Massenverbundenheit und die Kampfbereitschaft jedes Kommunisten weiter zu erhöhen.

### **Volkssprache mit größerer Wirksamkeit**

Damit entsprechen wir dem Grundanliegen der Parteiwahlen, wie es Genosse Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK charakterisierte, die Partei auf die Erfordernisse der Zukunft einzustellen, ihre Kampfkraft weiter zu erhöhen und allen Genossinnen und Genossen das notwendige Rüstzeug für ihre aktive Mitarbeit zu geben, gerade auch für ihre massenpolitische Tätigkeit.

Das ist nach unserer Erfahrung die entscheidende Voraussetzung, um die Volkssprache zur Vorbereitung des XI. Parteitages mit noch größerer Wirksamkeit weiterzuführen. Das tägliche politische Gespräch der Kommunisten im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet erweist sich in der politischen Massenarbeit als immer bedeutungsvoller, denn hier vollzieht sich unmittelbar der Dialog zwischen Partei und Volk, wird das Vertrauensverhältnis weiter gefestigt.

Die Rede des Genossen Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK hilft in hohem Maße, klassenmäßige Antworten zu den Fragen unserer Zeit zu geben. Bestimmend für die lebendige politische Arbeit ist, die Erkenntnis weiter zu vertiefen, daß der Frieden um so besser gewährleistet wird, je stärker der Sozialismus ist. Immer umfassender wird diese Erkenntnis zum entscheidenden Motiv der Werktätigen für täglich gute Arbeit. Bestärkt werden sie darin durch das unermüdliche Wirken unserer Partei- und Staatsführung für die Bewahrung des Friedens, wie es auch die 10. Tagung eindrucksvoll veranschaulichte.

In unserem Bezirk sprechen die Bürger achtungsvoll von der großen Arbeit des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, von seinem persönlichen unermüdlichen Einsatz im Friedenskampf. Sie teilen unsere Überzeugung: Die Kräfte des Friedens werden sich stärker erweisen als die Kräfte des Krieges. Die konstruktiven Friedensinitiativen der Sowjetunion, der DDR und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft finden deshalb ihre volle Zustimmung und Unterstützung.

### **Die Einheit von Wort und Tat gewährleisten**

Wir wissen, daß die Werktätigen auf das Wort der Partei großen Wert legen. Sie erwarten stets ehrliche und offene Antworten auf ihre Fragen. Sie erwarten Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen. Deshalb müssen sich die Kommunisten erneut bewähren als gute Agitatoren, Propagandisten und Organisatoren, die es verstehen, den Werktätigen zuzuhören, die Massen zu lehren, von ihnen zu lernen und mit ihnen die Arbeit zu organisieren. Ernst Thälmann und viele andere Kommunisten handelten so.